

## Wassereinwirkungsklassen

Wassereinwirkungsklasse	Art der Einwirkung
W1-E	Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser
	<b>W1.1-E</b> Bodenfeuchte bei Bodenplatten (höhengleich mit Geländeoberfläche)
	<b>W1.2-E</b> Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei erdberührten Wänden und Bodenplatten. Unterscheidung in Situation - ohne Dränung (bei stark wasserdurchlässigem Baugrund) - mit Dränung (bei wenig wasserdurchlässigem Baugrund)
W2-E	Drückendes Wasser
	<b>W2.1-E</b> Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser $\leq 3\text{m}$ Eintauchtiefe
	<b>W2.2-E</b> Hohe Einwirkung von drückendem Wasser $> 3\text{m}$ Eintauchtiefe
W3-E	Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken
W4-E	- Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel - Kapillarwasser in und unter Wänden

## Rissklassen und Rissüberbrückungsklassen

Rissklassen	Rissbildung/Rissbreitenänderung im Untergrund	Rissüberbrückungsklasse gemäß Abdichtungsbauarten
R1-E	Gering, $\leq 0,2\text{mm}$	<b>RÜ1-E</b> , geringe Rissüberbrückung $\leq 0,2\text{mm}$
R2-E	Mäßig, $\leq 0,5\text{mm}$	<b>RÜ2-E</b> , mäßige Rissüberbrückung $\leq 0,5\text{mm}$
R3-E	Hoch, $\leq 1,0\text{mm}$ Rissversatz $\leq 0,5\text{mm}$	<b>RÜ3-E</b> , hohe Rissüberbrückung $\leq 1,0\text{mm}$ Rissversatz $\leq 0,5\text{mm}$

## Raumnutzungsklassen

Raumnutzungs-klassen	Anforderung an Trockenheit und Raumluf	Beispiele
RN1-E	Geringe Anforderung	Offene Werk- und Lagerhallen, Tiefgaragen
RN2-E	Übliche Anforderung	Aufenthaltsräume, Keller in üblichen Wohn- und Bürogebäuden
RN3-E	Hohe Anforderung	Magazin zur Lagerung unersetzlicher Güter, Raum für den Zentralserver